

Quelle: Eppsteiner Zeitung
Gesellschaftsleben
Erstellungsdatum: 19.04.2017 - 00:25

Neue Fahrradwerkstatt des Asylkreises



In der Fahrradwerkstatt können Asylbewerber ihre Fahrräder flott machen.

Bodo Mensing (Mitte) unterstützt sie mit weiteren Helfern des Asylkreises dabei. Foto: privat

Vergangene Woche eröffnete die Fahrradwerkstatt des Asylkreises Eppstein im Hinterhof der Hauptstraße 61 in Vockenhausen. Familie Lepp hat einen Raum in einem alten Gebäude zur Verfügung gestellt, der nun vom Asylkreis genutzt wird. Stefan Lepp unterstützt tatkräftig die Aktiven des Asylkreises Frank Burmeister, Bodo Mensing und Volker Pottmann, die bisher für Fahrräder und deren Reparatur verantwortlich waren.

Den Anstoß zu der Werkstatt gab im September 2016 ein Gespräch zwischen Stefan Lepp und Volker Pottmann, als sie sich während des Sommerfestes der Gemeinschaftsunterkunft über dem Rewe-Markt in der Hauptstraße trafen.

Gut ein Dutzend Asylbewerber haben die Chance des ersten Werkstatttages genutzt und waren da, mit und ohne Rad. Einer kam wegen der Blessuren des Fußballspiels am Vortag sogar mit Krücken, weil er nicht fehlen wollte. Viele kamen aus Neugier, aber auch einige mit technischen Problemen. Sechs Fahrräder wurden instand gesetzt, unter den Augen von etwa 15 Deutschen, Aktiven des Asylkreises oder einfach nur interessierten Besuchern. Alle haben den selbst gebackenen Kuchen von Lilli Lepp genossen und auch den einen oder anderen Kaffee oder Tee dazu getrunken.

Nebenbei haben die Aktiven die Werkstatt eingeräumt, Ersatzteile sortiert und Werkzeug ausgegeben. Zwei intakte Räder nahmen sie in Empfang, die ein engagierter älterer Herr aus Niedernhausen spontan vorbeibrachte. Asylbewerber, aber auch anerkannte Flüchtlinge, die in Eppstein wohnen, können jeden Montag von 16 bis 18 Uhr in der Werkstatt ihre Räder reparieren oder technische Hilfe bekommen. Räder anderer Bürger wollen die Ehrenamtler nicht instand setzen, um den örtlichen Fachwerkstätten oder dem Repair Café keine Konkurrenz zu machen.

Das Funktionieren der Werkstatt ist auch von Spenden abhängig, sei es in Form von ganzen Rädern, Ersatzteilen oder auch Werkzeugen. Volker Pottmann vom Asylkreis ist der Ansprechpartner: E-Mail vpottmann@t-online.de, Telefon 34 97 02.